

## Stück für Stück macht sich die Magdeburger Allee heraus Nur wenig Bauchschmerzen

**Erfurt (AA/hf).** Der netten schriftlichen Aufforderung auf dem Stoff der Sonnenschirme, doch hier eine kleine Pause einzulegen, sind im Sommer immer mehr Magdeburger-Allee-Spaziergänger nachgekommen. Sieben Sitzgarnituren mit kleinem Tisch fanden ihre neue Heimat in Erfurts längster Einkaufsstraße, aus dem Fond des Programms „Soziale Stadt“ wurden zuvor die nötigen Mittel für deren Anschaffung bereitgestellt. „Diese Möglichkeit zum Ausruhen und Pause machen wurde wirklich gut angenommen“, freut sich Elke Oberleiter, die Vorsitzende der Interessengemeinschaft Magdeburger Allee. Damit die Garnituren lange schön bleiben, werden sie in der kalten Jahreszeit sicher untergestellt, ab dem Frühling sind sie dann wieder hier zu finden. Lange hat der Kampf um die Sitzmöbel gedauert, nun also ist er gewonnen.

Ebenso Positives lässt sich von den Fahrradständern berichten. Elf Stück werden in den kommenden Monaten produziert, ein paar von ihnen sogar mit kleinem Sitz. Im Frühling werden sie aufgestellt, ordnungsgemäß im Fußweg verankert und in der Allee verteilt.

Rings um den Ilversgehofener Platz hat sich die Straße schon mächtig herausgemacht. Die Ursache sind die Bauarbeiten für die neue Stadtbahnverbindung. „Das sieht alles schon sehr schön aus“, freut sich Elke Oberleiter und ist schon gespannt, wie die Grünfläche direkt auf dem Platz gestaltet wird. Bauchschmerzen bereiten ihr und den anderen Engagierten allerdings noch die Zustände der Gehwege vom Ilversgehofener Platz bis hin zur Wendenstraße. Lose Gehwegplatten und etliche Stolperstellen machen so manchen Spaziergang zum Abenteuertrip. „Hier muss etwas passieren, eine Gehwegsanierung ist dringend notwendig“, weiß Elke Oberleiter. Doch sie zeigt sich zuversichtlich. So viel ist schon geschafft, für die Zukunft verheißt ihr Gefühl Gutes. Der neue Chef der Polizeiinspektion Nord stattete der Interessengemeinschaft schon einen langen Besuch ab und versprach Hilfe dabei, nächtlicher Randalierer Herr zu werden.

Auch die Kontaktaufnahme mit dem neuen Oberbürgermeister verlief gut. Andreas Bausewein hat versprochen, sich um den Erfurter Norden zu kümmern. Am 1. November steht ein gemeinsames Gespräch ins Haus. Zeit für eine Bestandsaufnahme und dafür, die nächsten Schritte zu besprechen. Eins, so hat sich Elke Oberleiter vorgenommen, bringt sie an diesem Tag sofort auf den Oberbürgermeistertisch: Da die Stadt sich wieder mehr als Blumenstadt präsentieren möchte und im nächsten Jahr am Blumenschmuckwettbewerb teilnimmt, müssen unbedingt Metallschellen für die Straßenlaternen in der Allee her. Dort können dann im Frühling und Sommer wunderschön blühende Blumenampeln das Auge betören. Blumenstadt Erfurt - da will die Magdeburger Allee schließlich ein Wörtchen mitreden.

AA Erfurt vom 18.10.2006